



Protokoll der Mitgliederversammlung 2001

Datum: 7. September 2001

Ort: Quartierhof, Bern

Zeit: 19³⁰ - 21⁴⁵

Gäste: Michael und seine Mutter (jung & stark), Alain (Pink Cross)

Anwesend: Daniel, Shivani, Martin, Stuiwi, Marianne, Benni, Erwin, Beat

Entschuldigt: Christine, Petra, Terry, Toine, Katharina, Judith, Senshi

Traktanden: Jahresrückblick, Wahlen (Vorstand und Revisoren), Rechnung, Budget

Jahresrückblick

Zu Beginn informiert der Vorstand über das vergangene Jahr mit Zahlen und einem Rückblick. Zur Zeit haben wir 15 Passivmitglieder, einige Sponsoren, 14 aktive Schulbesucherinnen und 5 Interessenten. Im letzten Jahr konnten wir um die 30 Schulbesuche durchführen. Es gab etliche Berichterstattungen in den Medien über das Projekt (u.a. Der Bund, Radio DRS, Schweiz Aktuell). Auch waren wir Thema im Grossen Rat (eine Anfrage von der EVP, eine Interpellation von der EDU und eine Anfrage von einem Parteilosen). Die Antwort zur Interpellation ist noch ausstehend. Mit einigen Institutionen, die in verwandten Bereichen arbeiten, konnten wir eine Zusammenarbeit finden (u.a. Pink Cross, NCBI, Aidshilfe Bern, Fachstelle für Sexualpädagogik). Unser pädagogisches Material konnten wir weiterentwickeln, bald wird eine überarbeitete Version von Lehrerinnen- und Schulbesucher-Dossiers herausgegeben. Auch geplant für den Oktober ist die Aufschaltungen unserer neuen Homepage: www.abq.ch!

Wahlen

Vorstand: Stuiwi (Ressort Aussenkontakte) stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl weil er mit dem Job bei der Aidshilfe und der Schule in Zürich ausgelastet ist. Andreas (Ressort Schulbesuche) ist ebenfalls zurückgetreten. Toine (Schulbesuche) und Marianne (Sekretariat) stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt. Neu in der Vorstand treten Erwin (Schulbesuche), Daniel (Aussenkontakte) und Beat (Aussenkontakte), die alle je mit 6 Stimmen und einer Enthaltung gewählt werden.

Revisoren: Mit 7 Stimmen und einer Enthaltung werden Bernhard Roth und Gregor Scheibelhofer erneut als Revisoren gewählt.

Wir bleiben weiterhin beim Konzept der Freiwilligenarbeit. Weiterbildungen werden auf Anfrage jedoch bezahlt, da sie dem Verein als ganzes zu gute kommen. Als Entschädigung für Telefon- und Bürospesen erhalten die Vorstandsmitglieder Fr. 10.- pro Monat. Dies wird einstimmig angenommen. Wir möchten in Zukunft eine bezahlte Sekretariatsstelle schaffen. Marianne hält fest, dass sie diese nicht will, da sie bereits einen Job hat.

Rechnung

Marianne legt die Rechnung für das vergangene Jahr vor. Sie wird einstimmig genehmigt unter dem Vorbehalt, dass die Revisoren die Rechnung genehmigen.

Budget

Wir haben darauf verzichtet, ein Budget fürs nächste Jahr aufzustellen, da es schwierig ist, die Anzahl der Schulbesuche abzuschätzen. Aus den Mitgliederbeiträgen und den Beiträgen aus den Schulbesuchen bezahlen wir Bürospesen, Zugfahrten und Essen für die Schulbesuche, das Essen an den Siebenten, Weiterbildungen und die Retraite im November.

Fürs Protokoll:

Bern, 6.10.2001

sig. Beat

*ABQ Schulprojekt
Gleichgeschlechtliche Liebe Bern
Postfach 360
3000 Bern 11
abq-schulprojekt@gmx.ch
www.abq-schulprojekt.com*